

5831/J XX.GP

## ANFRAGE

der Abgeordneten Mag. Schweitzer, DI Schöggel, Mag. Dr. Grollitsch, Madl, Dr. Preisinger  
an die Frau Bundesministerin für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten  
betreffend Türkischunterricht an Volksschulen

Informationen zufolge möchte der Direktor der Volksschule Neualm in Salzburg ab kommendem Jahr Türkischunterricht als unverbindliche Übung anbieten. Der Direktor dieser Volksschule verfaßte am 25.1.1999 ein Schreiben an alle Eltern seiner Schüler, in dem er ausführte, wie wichtig es für die Verbesserung des sozialen Klimas wäre, wenn die österreichischen Kinder die gängigsten Redewendungen, wie Grußformeln, Danken, Bitten, Fragen nach Herkunft, Wohlbefinden, Zählen, Einkauf, etc. in türkischer Sprache anwenden könnten. Weiters führte der Direktor dieser Volksschule in seinem Schreiben an, daß türkisch zu den wichtigen Welt Sprachen zählt.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an die Frau Bundesministerin für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten folgende

### **Anfrage**

1. Teilen Sie die Auffassung des Direktors der Volksschule Neualm, daß Türkisch zu den wichtigen Welt Sprachen zählt und es aus deshalb sinnvoll für die Schüler dieser Schule wäre, türkisch zu lernen?
2. Welche Kosten fallen durch den Türkischkurs an?
3. An welchen anderen österreichischen Volksschulen ist es üblich, daß die Schüler bzw. deren Eltern von Schuldirektoren zur Teilnahme an Sprachkursen aufgefordert werden?
4. Wie ist das zahlenmäßige Verhältnis zwischen Kindern türkischer und nicht türkischer Herkunft besuchen an der Volksschule Neualm?

6. Wie viele Eltern haben bis dato ihre Kinder für die Teilnahme am Türkischunterricht angemeldet?